

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Geschichte des k. u. k. Feld-Jäger-Bataillons Nr. 3 dermal Feld-Bataillon Nr. 13 der Tiroler Kaiser-Jäger

1850-1893

Kandelsdorfer, Karl

Wien, 1903

In Bregenz und Lochau 1850

In Bregenz und Lochau 1850.

Vom 1. Jänner an bezog das Bataillon statt der Kriegseine Subsistenzzulage, die Depot-Compagnie wurde auf ein Detachement und der Stand des Bataillons auf 1030 Mann reducirt.

Am 31. Jänner kam der General von Colln mit mehreren Stabsofficieren aus Constanz nach Bregenz zu officiellm Besuch, den FML. von Legeditsch am 17. Februar erwiderte. Mit diesen beiden Zusammenkünften begann jener kameradschaftliche Wechselverkehr zwischen den Officieren der verschiedenen Garnisonen am Bodensee, der sich bis heute erhalten hat.

Oberst Martin Signorini wurde am 20. April zum Generalmajor und Brigadier im 4. Armeecorps und der zum Major beförderte Hauptmann Franz Schöbl des 12. Feld-Jäger-Bataillons zum Commandanten unseres Bataillons ernannt.

Officiersliste: Major Franz Schöbl MVK. Hauptleute 1. Classe: Carl Steiger von Münsingen EKO-R. 3., Hermann Peters, Willibald Wachwest (Depot), Michael Sperro; 2. Classe: Wilhelm La Vigne. Oberlieutenante: Johann Klement (B. Adj.), Cassian Ritter von Schuster, Ernst Ritter Höffern von Saalfeld (Div.-Adj.), Franz Kammerer, Eduard Raisp, Johann Gerlich von Gerlichsburg (Depot), Johann Kotschi (Prov.-Off.), Johann Hanböck. Unterlieutenante 1. Classe: Gustav Toms (Depot), Adolf Biel, Sigmund Brambilla, Johann Keller; 2. Classe: Franz Ricci, Adolf Henkel, Georg Schmidt, Christian Appel, Carl Obrist, Adolf Ritter von Stepsky. Cadetten: Sigmund Graf Engel von Wagrain, Ferdinand Graf Gatterburg, Ignaz Loeb, Leopold Mayer, Ernst Mannlicher, Johann Pederzani, Hugo von Sternfeld-Koch, Adolf Semsey de Semsé. — Oberarzt Dr. Franz Benninger, Rechnungsführer Hauptmann Anton Wimmer.

Unterlieutenant **Stepsky** wurde im Juni zum Flottillen-corps transferiert, im September wurde der Zögling der Genie-Akademie **Moriz Chwalla** zum Lieutenant im Bataillon befördert. Oberarzt **Dr. Benninger** kam als Leibarzt zum Herzog **Carl Ludwig von Parma** und unser braver Unterarzt **Prosek** wurde Oberarzt.

Mitte September nahm unser Bataillon an einem Marschmanöver der Division **Rossbach** bei **Feldkirch** theil und kam dann nach **Lochau** und Umgebung in Garnison.

Am 11. October fand in **Bregenz** ein Fürstencongress statt, an dem Kaiser **Franz Joseph** und die Könige von **Bayern** und **Württemberg** theilnahmen.

Expedition nach Deutschland und Holstein 1850—1852.

Auch in Deutschland waren in jüngster Zeit revolutionäre Bewegungen ausgebrochen und durch Waffengewalt niedergerungen worden. Als der Kurfürst von **Hessen** vom deutschen Bunde verlangte, dass derselbe in seinem Lande die gesetzliche Ordnung herstelle, wurde hiezu ein bayrisches Armeecorps unter **GdC. Fürst Taxis** bestimmt. Preussen ließ Truppen in **Hessen** einmarschieren, was **Österreich** und **Russland** zu Rüstungen veranlasste. Das in **Frankfurt am Main** stationierte k. k. Feld-Jäger-Bataillon Nr. 14 wurde dem bayrischen Corps zugetheilt und das k. k. 4. Armeecorps, **FML. von Legeditsch**, erhielt am 30. October 1850 den Befehl, sich bei **Bamberg** zu concentrieren, um dem bei **Aschaffenburg** stehenden bayrischen Corps **Taxis** als Rückhalt zu dienen. Das Commando der Division **Rossbach** wurde dem **FML. Teimer** übertragen.

Unser Bataillon marschierte in der **Brigade Zobel** am 31. October von **Lochau** ab, erreichte **Ebratzhofen**, am 1. November nach zwölfstündigem Marsche **Wiepoldsried**, am 2. November nach elfstündigem Marsche bei sehr schlechtem Wetter **Oggenried** und **Irrsee**.

Seit Beginn des Marsches erhielten die Truppen die **Kriegsgebühren**, die Officiere später überdies noch ein Drittel der **Kriegsgage** und ein Drittel des **Feldbeitrages** als **Subsistenzzulage** im **Auslande**.